

Aichacher Wochenblatt.



Für Gott, König und Vaterland.

Sonntag

N^o 36.

17. September 1843.

G n o m e.

Der Baum, der in der Erde Brust
Sich tief gesenkt, ist schwer herauszuheben:
So mit dem Alter mehret sich die Lust
In diesem wechselvollen Leben.

C i r c u l a r e

an die Herrn Vorstände der landwirthschaftlichen
Distrikte Oberbayerns.

Die sehr verehrlichen Herrn Distrikts-Vorstände sind bereits durch das Programm zum Central-Landwirthschaftsfeste des laufenden Jahres in Kenntniß gesetzt, daß dieses Fest Sonntag den 1. Oktober, der Special-Zusammentritt des General-Comités mit den Herrn Vorständen und sonstigen Abgeordneten der landwirthschaftlichen Distrikte von Oberbayern Montag den 2. Oktober, endlich die General-Versammlung des Gesamtvereines für das Königreich Dienstag den 3. Oktober stattfinden werde. Unter Bezug hierauf und auf das ursprüngliche, an sämtliche Herrn Distrikts-Vorstände Oberbayerns unterm 12. August 1841 ergangene Circular beehrt sich das unterfertigte General-Comité an sämtliche Herrn Vorstände der landwirthschaftlichen Distrikte Oberbayerns die geziemende Einladung ergeben zu lassen, sowohl dem der Besprechung der landwirthschaftlichen Spezial-Interessen der einzelnen Distrikte Oberbayerns gewid-

meten am 2. Oktober stattfindenden Spezial-Zusammentritte der Distrikts-Abgeordneten mit dem Gremium des General-Comités, als auch der den folgenden Tag darauf abzuhaltenden General-Versammlung, welche außer der Ablage des allgemeinen Rechnungsbereichs-Berichtes mehrere das landwirthschaftliche Interesse berührende Vorträge behandeln wird, in Person beizuwohnen, ferner gegenwärtige Einladung in geeigneter Weise sämtlichen Vereins-Mitgliedern des Distriktes zur Kenntniß zu bringen und gefälligst veranlassen zu wollen, daß noch mehrere Abgeordnete und Mitglieder des respectiven landwirthschaftlichen Distriktes an solchen Versammlungen Theil nehmen mögen, indem das General-Comité wünscht, die lokalen landwirthschaftlichen Interessen aller Theile des oberbayerischen Kreises hierbei recht zahlreich repräsentirt zu sehen.

Zugleich beehrt man sich in der Anlage ein Exemplar der dießseits erlassenen öffentlichen Bekanntmachung über das Central-Landwirthschaftsfest und die allgemeine Versammlung deutscher Land- und Forstwirthe zu München im Jahre 1844 mitzutheilen, mit dem Ansinnen, zu veranstalten, daß solche Be-

Kanntmachung zur Kenntniß aller Landwirthe jenseitigen Distrikts gebracht werden.

München, den 16. August 1843.

Das

General-Comité des landwirthschaftlichen Vereins in Bayern.

In Abwesenheit des Vorstandes, Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen von Bayern,

v. Stihaner.

Woshart.

Anmerkung der Redaktion. Die erwähnte Bekanntmachung ist bereits in Nro. 32 des Michacher Wochenblattes abgedruckt.

Einladung.

Mit polizeilicher Bewilligung hat Unterzeichneter die Ehre auf einer ganz neu hergestellten gedeckten Budelkegelbahn, nachbeschriebenes Kegelschieben, mit Lignum sanctum Kugeln zu veranstalten.

1.	Preis	10	Gulden=Stücke	mit	seidener	Fahne,
2.	=	8	=	=	=	=
3.	=	7	=	=	=	=
4.	=	6	=	=	=	=
5.	=	5	=	=	=	=
6.	=	4	=	=	=	=
7.	=	3	=	=	=	=
8.	=	2	=	=	=	=

Von obigen 8 Preisen ist der erste Preis mit 10 Gulden=Stücke sammt Fahne frei.

Der Anfang beginnt Sonntag den 17. dieß, Mittags 12 Uhr, und am 2. Oktober werden die letzten Leggelder angenommen, so wie nach

diesen abgeschobenen Leggelbern am Sonntag den 8. Oktober darauf gerittet wird.

Drei Kugeln machen 1 Loos, und kosten 6 fr. Hauptkegelscheiber werden ausgeschlossen. Jeder Herr Scheiber kann einen Stand, der 5 fl. kostet, nach einander schieben, jedoch muß er nach den eingeschobenen 5 fl., im Falle sich ein anderer zum Schieben meldet, abtreten.

Zur Deckung der Kosten werden von jedem Gulden 6 fr. abgezogen.

Um Ordnung zu erhalten, und Zahlungs- Irrungen zu vermeiden, wird jeder Herr Schieber ersucht, beim Abschub sogleich zu bezahlen.

Zu recht zahlreicher Theilnahme ladet ergebenst ein

Michach, am 10. September 1843.

Der Bestgeber:

Johann Fackler,

Stemmer-Bräuer.

Die natürlichen Wetter-Verkündiger.

(Schluß.)

FF. Vorzeichen einer zu ansteckenden Seuchen geeigneten Witterung.

- 1) Ein trockner und kalter Winter mit Südwind;
- 2) ein nasser Frühling und dann Trockenheit im Sommer;
- 3) wenn der Sommer bei Nordwind trocken und der Herbst bei Südwind regnig ist, so pflegen bedeutende Krankheiten zu entstehen;
- 4) wenn der Frühling sehr heiß und ohne Wind ist;
- 5) wenn die Wurzelgewächse einen süßen, edelhaften Geschmack haben, während der Wind lange südlisch ohne Regen bleibt;

6) wenn sinkende Materien sich im Dunstkreise verbreiten;

7) wenn Insekten und andere Geschöpfe, als Fliegen, Frösche, Schlangen, Heuschrecken und dergleichen reichlich erscheinen.

GG. Von dem Blutigel als Wetter-Verkündiger.

Man bringe einen gesunden Blutigel in ein länglich hohes Glas, das etwa 16 Loth Wasser fasset, fülle das Glas bis auf $\frac{3}{4}$ seiner Höhe mit Wasser an, und bedecke solches mit Leinwand. Das Wasser muß im Sommer alle 8 und im Winter alle 14 Tage erneuert werden.

Wenn nun der Blutigel spiralförmig, d. h. wie eine gewundene Stahlfeder, auf dem Boden des Glases ruhet, so deutet dieß schönes Wetter an; begiebt sich aber derselbe in den obern Theil des Wassers, so erfolgt bald Regen. Ist er unruhig, so deutet es auf Wind. Ist er sehr unruhig und hält sich oberhalb des Wassers auf, so ist dieß ein Vorzeichen von Gewitter. Liegt er im Winter am Boden des Glases, so deutet dieß auf eintretenden Frost; hängt er sich aber an die Mündung des Glases, so ist dieß eine Anzeige von Schnee.

Der Laubfrosch ist ein dem Blutigel ähnlicher Verkündiger des künftigen Wetters, doch sind seine Anzeigen von mehr entgegengesetzter Art.

Geschichts-Kalender von Michach.

1420 am Dienstag vor St. Fabian und St. Sebastian wurde auf dem Rathhause zu Michach ein Landtag der Ingolstädter Landschaft gehalten. Die dabei ausgefertigten zwei Bundesbriefe wurden auch von den städtischen Deputirten mitbestegelt.

Am 19. Dezember des folgenden Jahres schlossen hier die niederbayerischen Ritter unter Anführung des Kaspar Thoringen (von Törring) ein Bündniß mit dem Herzoge Ludwig dem Gebarteten von Ingolstadt gegen dessen Vetter, H. Heinrich von Landsbut.

1447 den 22. Jänner hielt hier die Ingolstädter Landschaft wieder einen Landtag; dergleichen war auf dem hiesigen Rathhause 1496 ein Ritter- und Städte-Tag von Oberbayern.

Charade.

Das eine kann dir nützlich seyn, wenn du verlegen bist,
Das andere immer nur das Werk geschickter Menschen ist,
Siehst du die Göttin mit dem Schwert? Sie wohnt auf eins und zwei,
Wer unbequem nicht wohnen will, schafft eins und zwei herbei.

Auflösung der arithmetischen Aufgabe in Nr. 34.
Es sind 167 Arme und das zu vertheilende Geld beträgt 700 fl.

Lotto.

Bei der 1421. Ziehung in München, am 7. Sept. 1843, kamen nachstehende Nummern zum Vorschein:

7 43 31 34 26

Die nächste Ziehung wird den 19. September in Regensburg vor sich gehen.

Stand und Preis der Michacher Schranne vom 16. September 1843.

Frucht- Sorten.	Schrannenstand.			Durchschnittspr. pr. Schäffel.						Ganzer Erlös.		Gegen die letzte Schranne ist der Mittelpreis			
	Im Ganzen vorhanden.	Hieran verkauft.	Im Rest geblieben.	höchster		mittlerer		mindester				gefallen. gestiegen.			
				fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.			fl.	fr.
	S c h ä f f e l.														
Waizen	159	127	32	21	53	20	56	19	33	2660	11	—	—	—	13
Korn	248	245	3	17	21	16	8	15	7	3952	44	—	—	—	15
Gerste	22	22	—	11	—	10	48	10	27	237	51	—	—	—	50
Haber	225	220	5	5	47	5	19	4	56	1170	9	1	13	—	—
Summa	654	614	40							8020	55				

Nichacher Biktualien: Preise.

Fleisch, pr. Pfund.	fr.	dl.	Brod.	Pfd.	Loth.	Qnt.	Theil.	Mehl, pr. Dreißiger.	fr.	dl.
Ochsenfleisch	12	2	1 Halbkreuzer Semmel	—	2	—	1½	Semmelmehl	—	—
Rindfleisch	10	—	1 Kreuzer Semmel	—	4	—	3	Schönmehl	5	2
Schweinfleisch	14	—	1 Halbkreuzer Roggl	—	3	2	2	Nachmehl	4	2
Kalbsteisch	11	2	1 Kreuzer Roggl	—	7	1	—	Roggenmehl	4	2
Schafffleisch	9	—	1 Halbbazen Laib	—	17	2	2			
			1 Bazen Laib	1	3	1	—			

Bier, pr. Maaß.

Sonstige Venalien.

	fr.	dl.		fr.	dl.		fr.	dl.
Sommerbier { Vom Ganter Schenkpreis	5	—	1 Maasß Milch	4	—	1 Pfd. Kerzen, gegossene	26	—
	5	2	1 Pfd. Butter	20	—	1 " " gezogene	24	—
Winterbier { Vom Ganter Schenkpreis	—	—	1 " Schmalz	25	—	1 " Salz	4	2
	—	—	1 " Seife	18	—	4 Stück Eier	4	—

Friedberger Viktualien-Preise.

Fleisch, pr. Pfund.	fr.	dl.	Brod.	Pfd.	Loth.	Ant.	Mehl, pr. Viertel.	fl.	fr.	dl.
Ochsenfleisch	13	—	1 Halbkreuzer Semmel	—	1	3 $\frac{1}{2}$	Feines Mundmehl	1	8	—
Rindfleisch	12	—	1 Kreuzer Semmel	—	3	3	Semmelmehl	1	—	—
Schweinfleisch	14	—	1 Halbkreuzer Röggl	—	3	—	Geringeres Mehl	—	52	—
Kalbsteisch	12	—	1 Kreuzer Röggl	—	6	—	Nachmehl	—	44	—
Schaffsteisch	10	—	1 Bagen Laib	—	30	—	Bachmehl	—	32	2
			1 Achtkreuzer Laib	1	28	—				

Auswärtige Schranken-Preise.

München 16. Sept., Augsburg 15. Sept., Schrobenhausen 14. Sept., Rain 9. Sept., Friedberg 14. Sept.

Ort der Schranne.	Teesen.						Waizen.						Korn.						Gerste.						Haber.					
	höchst.		mittl.		mind.		höchst.		mittl.		mind.		höchst.		mittl.		mind.		höchst.		mittl.		mind.		höchst.		mittl.		mind.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
München	—	—	—	—	—	—	19	29	18	59	18	17	15	55	15	14	14	27	11	54	11	22	10	8	6	46	6	7	5	44
Ingolstadt	—	—	—	—	—	—	23	—	22	16	21	9	18	22	17	21	16	31	11	29	11	—	10	22	6	32	6	5	5	39
Schrobenhausen	—	—	—	—	—	—	21	55	20	4	18	3	16	49	15	38	14	3	—	—	—	—	—	—	6	50	6	—	5	49
Rain	—	—	—	—	—	—	26	18	25	43	21	15	16	27	15	51	15	27	10	—	9	35	8	33	5	40	5	27	5	12
Friedberg	9	2	8	32	8	6	23	1	21	46	20	15	17	46	17	—	16	11	—	—	11	30	—	—	6	25	5	59	5	25

Auswärtige Holz- und Futter-Preise.

Ort.	Buchen Birken Töhren Fichten								Heu Grummet Roggenstr. Haberstr.							
	pr. Kloster.								pr. Scentner.							
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
München	9	39	8	6	7	9	7	3	1	10	1	5	1	—	—	39
Regensburg	13	30	13	—	10	—	9	—	—	48	—	44	—	54	—	—

Verantwortlicher Redakteur: **Thomas Müller.**